## 4. Goldevent in Oberwiesenthal

#### Unter dem Titel "Zahntechnik Digital Normal?!" fand vom 13. bis 15. Januar 2012 das 4. Goldevent von Goldquadrat in Oberwiesenthal statt.

Auch der diesjährige eher warme Winter konnte nicht verhindern, dass der Blick aus dem Panoramahotel in Oberwiesenthal weiß war und hervorragend zum Thema passte. Burghard Goldberg hatte wieder einmal ein interessantes Veranstaltungsmenü zusammengestellt. Kombiniert mit dem einmaligen Feeling in Oberwiesenthal, das von gemütlich, innovativ, traditionell, familienfreundlich, verbindend und hoch informativ alles bietet, hat die Veranstaltung mittlerweile Kult-Charakter.

#### CAD/CAM und hoch ästhetischer Zahnersatz

Für ca. 400 gutgelaunte Fortbildungshungrige, zum Teil mit Familie, begann der Event von Goldquadrat pünktlich am Freitag um 13 Uhr. Durch das Programm führte an diesem Tag Reinhold Brommer, neuer Marketingleiter bei Goldquadrat.

schiedenen dazugehörigen Befestigungsmaterialien. Auch erste Versuche mit dem Premiumzirkon Zirprime fanden Eingang in seine Präsentationsfolien.

#### Besonderer Gast

Im zweiten Vortragsteil sensibilisierte Unternehmensberater Hans. J. Schmid für die richtigen Kommunikationsstrategien und

The Les Clöchards begeistern am Goldrauschabend.

sportlichen Leistungen machte den Zuhörern klar, was sein Buch "Hysterie des Körpers" wirklich bedeutet.

Den Abschluss des ersten Vortragstages bildete die Laudatio auf Burghard Goldberg, der mit Vollendung eines runden Lebensjahrzehntes von "150 % auf

120% Leistung" herunterschalten möchte. Wer hätte die dentalen Leistungen von Burghard Goldberg

heutigen CAD/CAM-Systeme, aber auch digitalen Möglichkeiten in allen Facetten referierte, bis hin zur intraoralen Erfassung. ZTM Tomonari Okawa aus Hamburg ließ die Zahntech-

Josef Schweiger von der Lud-

wig-Maximilians-Universität in

München, der das Spektrum der



Jung und Alt im Goldrausch.

Das den Japanern nachgesagte ausgeprägte Gefühl für Ästhetik und Farbe wurde von Hiroki Goto, Kalifornien, eindrucksvoll bestätigt. Egal wie verfärbt der Zahnstumpf auch war, er schaffte es unter Einbeziehung der Komplementärfarben und einer eigenen Schichttechnik, den Gerüsten eine gemeinsame Farbgrundlage zu geben. Die meisterliche Schichtung mit den Noritake Verblendkeramiken danach tat dann ihr Übriges, dass Krone und Veneer nicht mehr zu unterscheiden waren.

#### Köstliches Büfett

Der zweite Tag schloss mit dem Vortrag des Medien- und Werbefachmannes Dr. Ulrich Lachmann aus Hamburg. Was man von der Werbeforschung alles lernen kann, welche Hirnhälfte aktiv ist und welche schläft, was es doch für schlechte Werbung gibt und was der Kunde



Goldquadrat steht fest an der

Seite der Labore. Deshalb gab

nun die Zahntechnik an beiden

Tagen den Ton an. ZTM Björn

Roland, in Klein-Winternheim

Partner von Klaus Schnellbä-

cher, spezialisiert auf die Gebiete

CAD/CAM und Implantatpro-

thetik, eröffnete den Referenten-

reigen. Er zeigte auf, wie mehr

Effizienz durch digitale Intelli-

genz auch bei komplexen Fällen

mit heutigen CAD/CAM-Mög-

lichkeiten zu erzielen ist. An-

dreas Piorreck, ZTM aus Leip-

zig, zeigte mit seinem Noritake

Update das ganze Potenzial der

Keramik und die daraus zu erzie-

lende exzellente Ästhetik. Von

der CAD/CAM-Schmiede Rübe-

ling und Klar kam der wichtigste

Mann für zahntechnische digi-

tale Lösungen zu Wort, ZTM

Daniel Ellmann. Seine Reise

durch komplizierte Fälle zeigte

eindrucksvoll auf, warum sein

Fachverstand besonders an der

Die Friedrich-Schiller-Univer-

sität in Jena war vertreten durch

ihren Leiter im Bereich Werk-

stoffkunde und Technologie, Dr.

Roland Göbel. Er weiß wie und

warum hoch ästhetischer Zahn-

ersatz hält. Er befasste sich mit

dem "kleinen Spalt" und den ver-

Charité in Berlin so gefragt ist.

-mechanismen zwischen Patient, Zahnarzt und Labor. Seine Konzepte waren alltagstauglich und sofort einsetzbar.

Die Lehre vom Herzen ist die Kardiologie. Patienten, die einen Zahnarzt aufsuchen, sind bei der hohen Zahl an Herz-Kreislauf-Erkrankungen in immer größerer Zahl mit Blutverdünnern medi-

ANZEIGE



**ESG-Ankauf von** Dentallegierungen/ Edelmetallen

## Zahngold.ch

kamentiert. Wie hier zu verfahren ist, wurde von Dr. Brode umfassend dargelegt.

Gespannt warteten alle auf den "Stargast" des Abends, den eine Schneewehe ein wenig gebremst hatte. Aber Joey Kelly kann nichts auf dieser Welt aufhalten, wenn es um Vorwärtsdrang geht. Ein Feuerwerk der guten Laune gepaart mit völlig unglaublichen



besser würdigen können als Dr. Christian Köhler, ehemaliger Wieland Geschäftsführer und Mentor für eine Vielzahl von "Dental-Jüngern" der Goldquadrat-Familie. Burghard Goldberg bleibt Goldquadrat weiterhin im operativen Geschäft erhalten. Alle hatten sich das anschließende Abendessen mit Live-Musik, Animation und Show verdient.

#### Digitale Möglichkeiten in allen Facetten

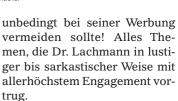
Der Samstag begann mit einem umfassenden Workshop-Programm. Von der digitalen Fotografie über die Finanzberatung, dem CAD/CAM-Kurs für Einsteiger, Internetoptimierung und vielem mehr konnten alle Wünsche erfüllt werden. Auch war Zeit, die umfangreiche Dentalausstellung zu besichtigen.

Ab 13.00 Uhr am Samstag moderierte Hans J. Schmid den Tag und ZTM Michael Bergler, University of Pensylvania, lieferte Eindrücke und Einblicke in den "Way of American Dentistry": metallfrei, weiß und technisch auf höchstem Niveau. Dies war eine prima Vorlage für ZTM nikerherzen höher schlagen. Ob Metallgerüst oder Zirkonoxidgerüst - seine Verblendungen reproduzierten immer das passende Pendant zum danebenstehenden natürlichen Zahn. Nebenbei gab er wertvolle allgemeingültige Tipps für den Umgang mit Verblendkeramiken.

Vor der Pause überraschte ZTM Andreas Klar, Berlin, mit der musikalisch und optisch spektakulären Präsentation des neuen Scanners iScan von Rübeling und Klar. Dieser offene und preisgünstige Scanner wird gemeinsam von Goldquadrat und Rübeling und Klar ab März 2012 vertrieben.

#### Kaffeepause erfolgreich genutzt

Die Kaffeepause wiederum bot Freiraum für den Aufbau einer "provisorischen Zahnarztpraxis", in der die Zahnärzte Dr. Thomas Barth, Dr. med.dent. habil. Volker Ulrici und ZTM Walter Böthel, alle Leipzig, ihr ganzes Können für die richtige Bissnahme und Sitz einer Prothese am lebenden Objekt vorführten - gemeinsam und mit viel Spaß im Team, aber auch bei den Zuhörern.



Nach diesem hochinformativen Vortragsprogramm war der Geist gesättigt, aber die Düfte des bereits aufgebauten Büfetts entlockten dem Magen ein heftiges Knurren. Es war angerichtet. Von Lachs mit Mangold über feinste kalte Platten bis hin zu Austern blieben keine Wüsche offen. Die Teilnehmer verlebten einen entspannten Abend/Nacht bei kultiger Musik der Band The Les Clöchards und dem Universal Druckluft Orchester.

Es wollen alle zum nächsten Oberwiesenthal-Event vom 10. bis 12. Januar 2014 wiederkommen, was auf ein hohes Zufriedenheitslevel schließen lässt. 🗖

### **ZII** Adresse

GOLDQUADRAT GmbH Büttnerstraße 13 30165 Hannover Tel.: 0511 449897-0 Fax: 0511 449897-44 info@goldquadrat.de www.goldquadrat.de



Hiroki Goto schichtet live





CAD/CAM für Einsteiger: Workshop mit ZTM Maxi Findeiß.



# MPLANTOLOGIE

FÜR EINSTEIGER, ÜBERWEISER UND ANWENDER 27,/28, APRIL 2012 // ESSEN // ATLANTIC CONGRESS HOTEL



<b>FAXANTWORT</b> 0341 48474-390		Praxisstempel	
Bitte senden Sie mir das Programm zum  IMPLANTOLOGY START UP 2012  am 27./28. April 2012 in Essen zu.	13. EXPERTENSYMPOSIUM		
E-Mail-Adresse (bitte angeben)		_	